



Datum: 15.03.2022

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

X öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
------------------------------	--------------------------

Dezernat: III	Amt: Gebäudemanagement/Technischer Bereich Hochbau	Sachbearb.: Frau Brockmann
------------------	--	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	
Gebäudemanagement/Gebäudewirtschaft/-verwaltung	
Amt für Bildung, Kultur und Sport	
Sozialamt/Asylbewerberleistungen, Wohngeld, SGB XII	

gesehen:	I	III

TOP: Bereitstellung und Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften*Produktgruppe: 31.01 Unterstützungsleistungen*1. Beschlussvorschlag:

Dem Technischen Ausschuss zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Mit der Kriegserklärung des russischen Präsidenten Putin gegen die Ukraine am 23.02.2022 beschäftigt uns eine neue Flüchtlingskrise. Diese erfordert nach 2015 erneut die Bereithaltung und Bereitstellung von adäquaten Unterkünften - in bisher noch nicht bekanntem Ausmaß. Aufgrund der bereits jetzt hohen Anzahl von Kriegsvertriebenen (bisher überwiegend Frauen und Kindern) ist davon auszugehen, dass auch die Stadt Schmallenberg eine nicht unerhebliche Zahl dieses Personenkreises aufnehmen wird - Zeitpunkt und Anzahl sind von den Zuweisungen durch die zuständigen Behörden abhängig; einige Personen sind bereits in privaten Unterkünften aufgenommen worden.

Die Verwaltung hat in enger Zusammenarbeit der verschiedenen betroffenen Ämter (Sozialamt, Schulamt, Gebäudemanagement) mit Bekanntwerden des Aufnahmebedarfes erste Maßnahmen angestoßen: So wird ab/seit dem 15.03.2022 die Turnhalle Valentin als Erstaufnahmeeinrichtung für 50 Personen vorgehalten. Hierfür stellt der DRK-Ortsverband 50 Feldbetten zur Verfügung - entsprechend erforderliche Matratzen und Bettwäsche sind organisiert; Bauzäune zur Verwendung als Bereichstrennungen in der Turnhalle wurden angefragt. Für weitere 25 Personen ist eine Spontanunterbringung in den Unterkünften Oberhenneborn und Bödefeld möglich - bedarfsdeckend wurden Kühlschränke, Herde und Spülen bestellt.

Weitere stadteigene Gebäude stehen derzeit ad hoc nicht zur Verfügung bzw. sind nur durch aufwendigere bauliche Maßnahmen herzurichten. So soll z.B. das eigentlich zum Verkauf vorgesehene Gebäude „An der Gleier“ für eine zunächst temporäre Nutzung durch nötigste Renovierungsmaßnahmen reaktiviert werden. Ergänzend mögliche Gebäude stehen derzeit auf dem Prüfstand.